

---

# STB

## Presse-Information

---



**Kontakt:**  
Schwäbischer Turnerbund  
Klaus Grundgeiger  
SpOrt Stuttgart  
Fritz-Walter-Weg 19  
70372 Stuttgart  
Tel.: 0711/28077-265

kg  
21. 05.2008

### Acht vom Stuttgarter Kunst-Turn-Forum wollen nach Peking

## Nagelprobe für die Olympiakandidaten

In zwei Olympiaqualifikationen sucht der Deutsche Turnerbund (DTB) sein Team für Peking. Allein acht der Kandidaten trainieren am Kunst-Turn-Form in Stuttgart - die Turnerinnen Marie-Sophie Hindermann, Kim Bui (beide TSG Tübingen) und Katja Abel (SC Berlin) sowie die Turner Thomas Andergassen (KTV Stuttgart), Robert Juckel (SC Cottbus), Helge Liebrich (TSV Süßen), Marcel Nguyen (KTV Straubenhardt) und Anton Wirt (KTV Stuttgart). Dazu kommt aus dem Bereich des Schwäbischen Turnerbundes noch Thomas Taranu vom KTV Straubenhardt.

Am kommenden Samstag, 24. Mai, geht es im Berliner Velodrom erstmals um die Olympiatickets für Peking. In der internen Quali-Wertung des DTB macht diese erste Olympiaqualifikation 20 Prozent bei den Frauen und 40 Prozent bei den Männern aus. Die Entscheidung fällt dann am 7. und 8. Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Chemnitz, die als zweite Olympiaqualifikation gewertet werden.

Aus den Ergebnissen beider Qualifikationen stellen die Cheftrainer Andreas Hirsch (Männer) und Ulla Koch (Frauen) die Teams für Peking zusammen. Die endgültige Entscheidung trifft der Lenkungsstab des DTB am 10. Juni in Frankfurt.

## Stimmen zur ersten Olympiaqualifikation

**Thomas Andergassen**  
Alter 28,  
Beruf Sportsoldat,  
Verein KTV Stuttgart,  
Wohnort Burgstetten

„Nach meiner Schulteroperation wurde ich in der Rehabilitation sehr gut durch die Olympiastützpunkte Berlin und Stuttgart unterstützt. Die Entwicklung läuft bisher optimal

und ich fühle mich gut vorbereitet. Einen Konkurrenzkampf um den Platz in der Mannschaft zwischen mir und Robert Weber, wie immer wieder gesagt wird, sehe ich nicht. Ich konzentriere mich auf mich selbst und kann mich eigentlich nur selbst schlagen.“

**Anton Wirt**  
Alter 20 (13.06.1987)  
Beruf Schüler  
Verein KTV Stuttgart  
Wohnort Stuttgart

„Meine Chancen auf eine erfolgreiche Qualifikation sind natürlich vor allem auch von der Stärke der Konkurrenten abhängig. Ich möchte auf jeden Fall gut und stabil mein Programm durchturnen. Dazu fühl ich mich fit und gut vorbereitet.“

**Tamara Khokhlova (Trainerin)**  
Betreut am Kunst-Turn-Forum die  
Olympiakandidatinnen Hindermann, Bui und Abel

„Wenn alles normal verläuft, müssten alle drei Turnerinnen die Qualifikation überstehen. Kim Bui ist in einer super Form und bestens gerüstet, Katja Abel muss auf die Zähne beißen, da sie ein paar kleinere Blessuren plagen. Marie-Sophie Hindermann ist zwar nach einer Erkrankung noch nicht in Topform, aber sie befindet sich auf dem besten Wege dorthin.“

**Kim Bui**  
Alter 19,  
Beruf Schülerin,  
Verein TSG Tübingen,  
Wohnort Ehningen

„Ich fühle mich sehr gut. Aber wir müssen mit starker Konkurrenz rechnen. Ich werde hundert Prozent geben, auch wenn die erste Quali nur 20 Prozent zählt.“

**Marie-Luise Probst-Hindermann (Mutter und Trainerin)**  
Marie-Sophie Hndermann  
Alter 16 (26.05.1991),  
Beruf Schülerin,  
Verein TSG Tübingen,  
Wohnort Tübingen

„Meine Tochter Marie-Sophie ist noch nicht hundertprozentig fit. Aber ihre Form geht nach

oben. Marie-Sophie ist sicherlich nervös - wie immer vor solchen entscheidenden Wettkämpfen.“

**Helge Liebrich**

*Alter 20*

*Beruf Zivildienstleistender,*

*Verein TSV Süßen,*

*Wohnort Göppingen*

„Ich fühle mich fit und gut vorbereitet. Ich möchte auf jeden Fall Anton Wirt schlagen und besser sein als Brian Gladow und Steve Woitalla, dann ist ein Platz unter den ersten acht möglich. Druck empfinde ich nicht und mache mir auch keinen. Denn ich habe nichts zu verlieren. Falls es nicht mit der Qualifikation klappen sollte, arbeite ich auf das nächste Ziel hin, die WM 2009. Nach der überraschenden Nominierung für den DTB-Pokal 2007 habe ich einen deutlichen Motivationsschub gespürt. Das Ergebnis sind deutliche Verbesserungen am Pferd, den Ringen und am Boden. Am Reck behindern mich leichte Schmerzen in der Schulter. Die neuen Übungen laufen bis jetzt sehr gut. Die große Konkurrenz bei der Olympiaqualifikation sehe ich durchaus positiv. Vor allem deshalb, weil durch das gleich hohe Niveau für alle Teilnehmer die Chancen recht gut sind.“